

DIE TIROLER STRASSENZEITUNG

# 20er

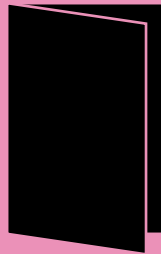
## Werben im 20er – Mediadaten

Das 20er-  
Prinzip  
S. 3

*Kooperationen  
und Events*  
S. 8-11

PREISE UND  
FORMATE  
S. 14-17

THEMEN  
S. 4-6



TERMINE  
S. 18

Ressorts  
S. 7

Kontakt  
S. 22

SONDER-  
PRODUKTE  
S. 12-13

Schwere, aber würdevolle Arbeit:  
Zeitungen verkaufen.

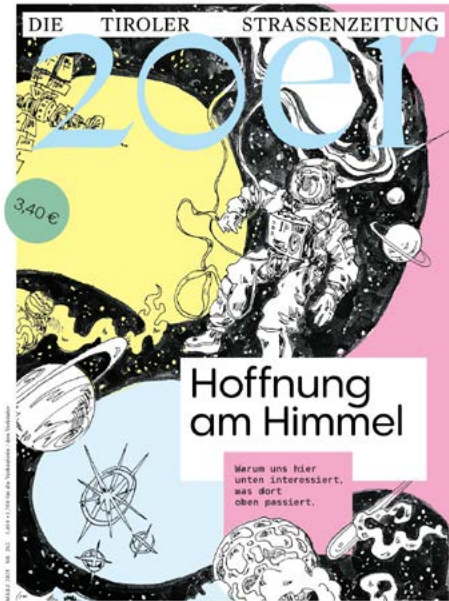
© Sofie Amann



## Haltung zeigen

Der 2oer ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert eine unabhängige, starke Stimme im Land. Noch wichtiger: eine soziale Idee. Wer, wenn nicht wir – das ist der Leitspruch der Tiroler Straßenzeitung. Das Prinzip: Mit 3,90 Euro pro Ausgabe unterstützen Sie zur Hälfte die bedürftigen Verkaufenden und zur Hälfte ermöglichen Sie damit engagierten Qualitätsjournalismus in Tirol. Der Anspruch an Editorial Design, Fotografie und Illustration ist beim 2oer konstant hoch. Auszeichnungen wie der Journalismuspreis von unten für respektvolle Armutsberichterstattung, der Preis der Vielfalt der Stadt Innsbruck oder der Helvetia Schutzwaldpreis für die Umweltberichterstattung bestätigen den vom 2oer eingeschlagenen Weg im Journalismus. Die größte Bestätigung unserer Arbeit ist jedoch, dass mehr als 250 Menschen in Not dadurch ein würdevolles Einkommen und Zuspruch bekommen. Neben dem Zeitungsverkauf und Spenden tragen auch Partner\*innen wie Sie maßgeblich zum Weiterbestehen des Projekts bei.

Mit einem Inserat im 2oer werben Sie nicht nur. Sie tun Gutes.



APRIL 2023 N. 263 3,40 € + 1,70 € für die Verkäuferin / den Verkäufer

DIE TIROLER STRASSENZEITUNG

# 2oer

**Die  
Entdeckung der  
Zärtlichkeit**  
im neuen Dossier.

## Unsere Ressorts im Überblick

### MEINUNG UND ANALYSE

Kleinteilig, amüsan, doch mit profunden Experteneinschätzungen. Unser schneller Überblick zum Geschehen in Österreich – und weit darüber hinaus.

### DOSSIER

Hier knacken wir die harten Nüsse: aufwändig recherchiert, packend erzählt, opulent gestaltet. Themen wie Leerstand, Wasserkraft, Frauenmorde, Bildungsgerechtigkeit oder Haft. Der jährliche Höhepunkt im Dezember: Menschen für Morgen – mit zwölf Tiroler Lichtblicken im Porträt.

### GESELLSCHAFT

Leute, die etwas bewegen, gesellschaftliche Trends und wo gerade der Hut brennt: Da gehen wir nah ran.

### FEUILLETON

Intellektuell, aber mit Leichtigkeit: Kunstschaffende aus der ganzen Welt stellen uns ein Kunstposter zur Verfügung, Star-Philosophin Lisz Hirn wirft kluge Fragen auf, das Subarchiv gräbt Schätze aus. Aktuelle Literatur, Film, Fernsehen, Fotografie, Theater und Musikszene verfolgen wir ebenso wie die Medien- oder Netzpolitik.

### PROGRAMM

Wissen, was kommt: Der 2oer bietet das wohl größte kuratierte Veranstaltungsprogramm in Tirol.

### AUSSICHT

Dieses Ressort hat Zukunft: Baukultur, Klima- und Umweltschutz, internationale Lösungen aus Forschung und Entwicklung. Dazu Kulinarik mit Verantwortung und zum Schluss eine exklusive Fotoserie.

## Der 20er ist überall: Veranstaltungen im öffentlichen Raum



© Nicolás Hafele

Seit dem Relaunch mischt der 20er auch abseits des Printprodukts das gesellschaftliche Leben in Tirol auf, etwa mit der großen Ausstellung „Wie Straßenzeitungen Leben verändern“. Sie rückt die weltweite Bewegung der Straßenzeitungen und die Menschen dahinter ins Zentrum und kann als Wanderausstellung ausgeliehen werden. Ursprünglich vom Strassenmagazin Surprise (CH) konzipiert wurde sie vom Journalismusfest Innsbruck gemeinsam mit

dem 20er adaptiert. Ein weiteres Beispiel ist die Open-Air-Kampagne und Ausstellung „ICH BIN DA!“ über die Verdrängung von Armutsbetroffenen aus dem Stadtleben.

Wir kooperieren dafür beispielsweise mit der Universität Innsbruck, der Stadtbibliothek, der Tiroler Versicherung, dem AMS oder Journalismusfest. Für inhaltliche Kooperationen und Sponsoringpartnerschaften sind wir jederzeit ansprechbar.

Intervention zu Armut – mitten in innsbruck.

© Nicolás Hafele





Führung durch die Ausstellung „Wie Straßenzeitleben verändern“ mit Musik von zwei 20er-Verkäufern.  
© Maria Markt Stecher



# Advertorials und Sonderprodukte

Der 20er-Stil gefällt Ihnen? Nutzen Sie unsere Expertise in Storytelling und Blattmachen. Vom Alles-inklusive-Paket bis zur einfachen Schaltung Ihrer journalistisch gestalteten Inhalte ist jede Abstufung möglich.

Stets kostenfrei inklusive: vorherige inhaltliche und visuelle Beratung durch die Redaktion, Vermittlung von passenden Autor\*innen, Fotograf\*innen oder Illust-

rator\*innen, professionelles Lektorat sowie zwei Freigabeschleifen.

Partner wie die AK, IVB, AMS, IKB oder Regionalmarketing-Agenturen wissen diese Zusammenarbeit mit uns zu schätzen.

ADVERTORIAL



Eins für alle.

**Lukas Hirschhuber (30) ist federführend daran beteiligt, dass die IKB mit dem ersten Großbatteriespeicher Tirols eine Vorreiterrolle bei der Mitgestaltung der Energiewende einnehmen kann. „Es ist ein Pilotprojekt“, weiß Lukas und sagt: „Das ist eine spannende Geschichte.“ Sein Job ist das auch.**



Es muss eine benifliche Punktlandung gewesen sein, als Lukas Hirschhuber zum ersten Mal begonnen hat, bei der IKB zu arbeiten. „Ich habe schon eine längere Geschichte mit der IKB“, betont er und muss selbst schmunzeln, weil das nach einem so langen Leben klingt. Lukas ist 30 Jahre jung und seine längst verlängerte Geschichte mit der IKB hat begonnen, nachdem er die HTL mit Fachrichtung Elektrotechnik und auch den Zivildienst abgeschlossen hatte.

Darüber arbeitete er in der Leitstelle, die so etwas ist wie das technische Herzstück des IKB-Geschäftsbereiches StromNetz. Dort wird nicht nur der Betrieb des großen IKB-Stromnetzes gesteuert. Die Mitarbeiterinnen der Leitstelle kümmern sich auch um die Versorgungssicherheit - eine so kiffige wie spannende Aufgabe, die Lukas anhaltend fasziniert. „Ziemlich nah bei dem was wir eigentlich nochmal studieren zu gehen“, berichtet der Wasserbauer, der täglich von den beschaulichen Höhen der knapp 20 Kilometer entfernten Gemeinde im Tiroler Unterland nach Innsbruck pendelt, von wo seinem Fortbildungsangebot. Die Neugier führte ihn

nach Graz, wo Lukas an der Technischen Universität Elektrotechnik-Wirtschaft studierte, wobei ihn eben die wirtschaftliche Seite dieser Welt zunehmend interessierte. „In der Energiewende steckt sehr viele Herausforderungen. Die Kombination aus der technischen und der wirtschaftlichen Seite hat mich gerast“, erzählt er.

Das große Ganze der Energiewende erfassen und über die entscheidenden Details nachdenken bedeutet wissen zu wollen, ist ein guter Reiz. In dessen Mittelpunkt die Versorgungssicherheit der durch und durch smarten Anlagen Menschen steuert. „Sonne und Wind lassen sich nicht steuern“, nennt Lukas einen Hauptpunkt dieses Systems, das sich durch die europaweit rasend voranschreitende Nutzung der erneuerbaren Energien in seinen Grundrissen verändert hat. „Je nach Sonne- und Windstärke fließt mal viel, mal weniger Energie in die harmonisierenden Stromnetze. Diese Schwankungen lassen die Köpfe in den Schaltzentralen der Energieversorger rauchen und nach vernünftigen Lösungen suchen. Auch jene in der IKB.“

„Nach meinem Studium war ich ziemlich offen für alles“, blickt Lukas knapp eine Jahre zurück. Die IKB war offen für ihn. „Und so bin ich in den schaltzbereich Strom-Erzeugung, beziehungsweise in der Stromwirtschaft gelandet“, erzählt er von der Fortsetzung seiner Geschichte mit der IKB, die ihn schon bald mit einer so verantwortungsvollen sowie großen Aufgabe betraute.

Richtig starke Stromspeicher beziehungsweise Batterien sind so etwas wie der heilige Gral für das nachhaltige Energiesystem, das mit den bereits bestehenden Schwankungen gelinert und vor allem kontrolliert arbeiten muss. Pumpspeicherkraftwerke tun das mit dem großen Wasserspeicher, die in Zeiten des Stromüberschusses gefüllt und in Zeiten des Bedarfs gelassen werden. Bei den Wassertechniken der IKB ist das nicht möglich, weswegen Lukas und seine Mitarbeiterinnen nach anderen Stromspeicher-Möglichkeiten suchten. „Mir waren Batteriespeicher zu einem Großbatteriespeicher durchgefallen und diese dem Vorstand präsentieren“, sagt Lukas. Die Präsentation hat überzeugt und Lukas wurde die Projektleitung übertragen - für die Einrichtung des ersten Großbatteriespeichers dieser Art in Tirol. Unter seiner Leitung wurde das Projekt im Bereich Strom-Erzeugung entwickelt und umgesetzt. „Ein Pilotprojekt“, beschreibt er das Vorhaben mit dem dafür passenden Wort. Dieses Pilotprojekt, das am IKB-Ordnungsbereich ÖBB in Form von zwei superstarken, ausgiebigkeit konzipierten und mit dem System verbundenen Batteriestranchen einen Meilenstein für die nachhaltige Versorgungssicherheit der IKB-Stromkunden setzen sollte, hat Lukas im Jahr 2020 vieler Spannungsauslöser gefordert. Ihn zu den Technologiepartnern nach China gefahren, hat auch in technische Weichen ertauschen und schließlich mit angemessenem Stolz sagen lassen: „Es funktioniert!“

Wie „er“ funktioniert, sind schon zahlreiche andere Energiespeicher daran interessiert, von der IKB und Lukas zu lernen. „Das ist schon cool“, sagt er. Und er hat recht.



Lukas Hirschhuber arbeitet bei und mit der IKB für die Energiewende.

**Auch möglich: Sie lassen schreiben und fotografieren, wir produzieren nur.**  
© Super Studio

# Beilagen - das Heft im Heft

Erreichen Sie die 20er-Leserschaft mit Ihrem Magazin oder Folder: Beilagen im 20er sind unkompliziert, aber fallen auf.

Vom 20er-Team kreierte Beilage zur Radstrategie.  
© Super Studio

## FAHR RAD!

Die Straße ist für alle da



DIESE STÄDTE MACHEN'S VOR

AUTO IM HAUSARREST

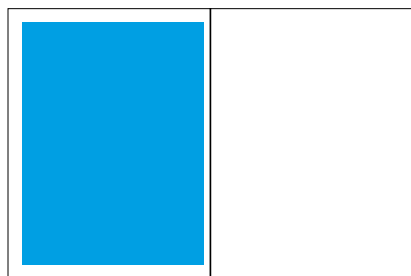
DAS BIKE ALS GAME CHANGER

DIE RÜCKERBERBERUNG DER STADT

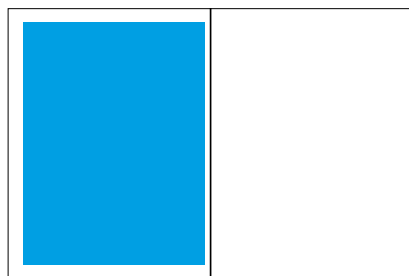
MIT RAD UND TAT

INNSBRUCK FEIERT DAS RAD

# Preise und Formate: im Hauptteil

**U2**

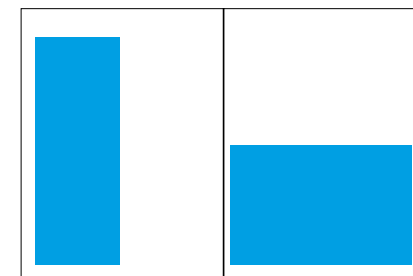
Preis: €1701 / 4c  
Format: 212 × 283 mm

**1/1 Seite**

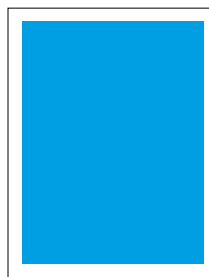
Preis: €1512 / 4c  
Format: 212 × 283 mm

**2x1/2 Panorama**

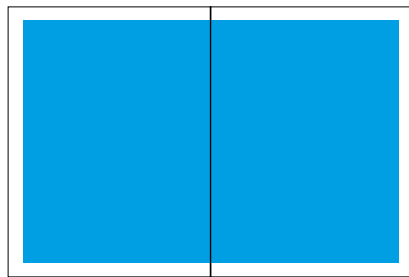
Preis: €1386 / 4c  
Format: 438 × 139 mm

**1/2 Seite**

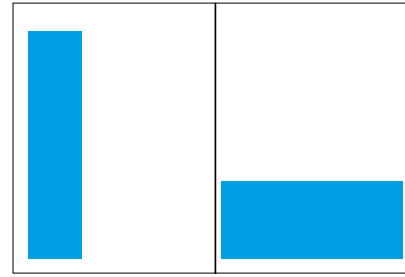
Preis: €976 / 4c  
Format: hoch: 98,5 × 265 mm  
quer: 212 × 139 mm

**U4**

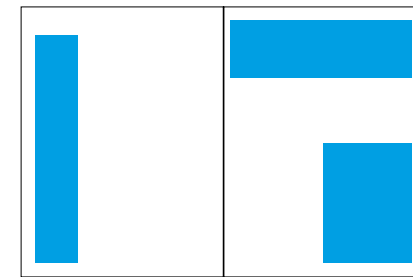
Preis: €1995 / 4c  
Format: 212 × 283 mm

**2/1 Panorama**

Preis: €2604 / 4c  
Format: 438 × 283 mm

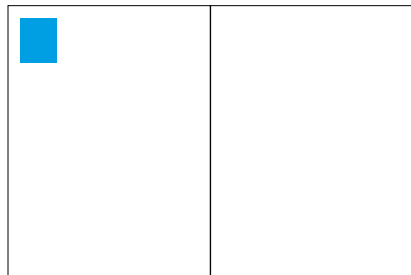
**1/3 Seite**

Preis: €693 / 4c  
Format: hoch: 63 × 265 mm  
quer: 212 × 91 mm

**1/4 Seite**

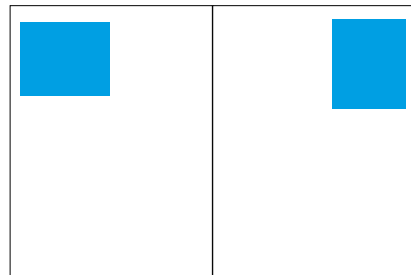
Preis: €535 / 4c  
Format: hoch: 49,25 × 265 mm  
hoch: 103,5 × 139 mm  
quer: 212 × 67 mm

## Preise und Formate: im Programmteil



**Programminserat klein (1 Spalte)**

Preis: € 126 / 4c  
Format: 38,3 × 54,6 mm

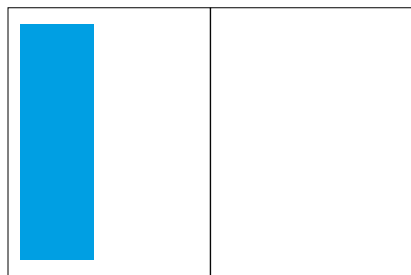


**Programminserat medium hoch:**

Preis: € 262 / 4c  
Format: 81,8 × 115,8 mm

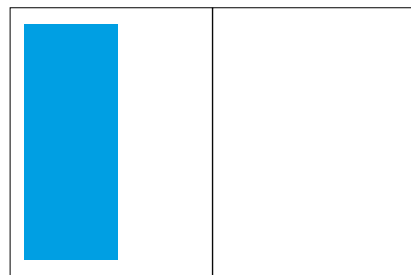
**Programminserat medium quer:**

Preis: € 262 / 4c  
Format: 124,8 mm × 88,5 mm



**Programminserat groß  
(2 Spalten, ganze Seitenlänge)**

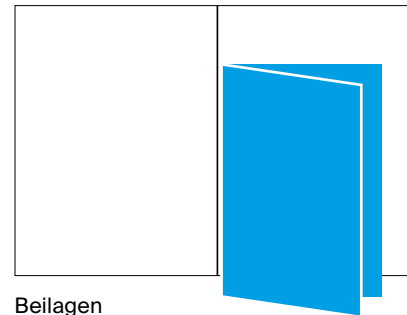
Preis: € 525 / 4c  
Format: 81,8 × 265 mm



**Programminserat extra-groß  
(3 Spalten, ganze Seitenlänge)**

Preis: € 787 / 4c  
Format: 125 × 265 mm

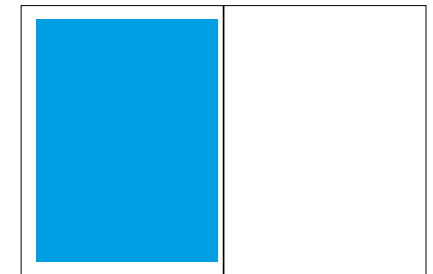
## Preise und Formate: Sonderformate



**Beilagen**

Preis: € 157 / 1 000 Stück plus  
€ 10 / 1 000 Stück Einlegepauschale der  
Druckerei  
Format: 212 × 283 mm

möglich bis 60 Gramm,  
Preis nicht gewichtsabhängig



**Advertorial**

Layoutpauschale bei Satz durch 20er:  
€ 157 exkl. MwSt. / Seite  
Werbekosten: wie Inserate  
Kosten Inhalte: nach Aufwand

Als gemeinnütziger Verein ist der 20er von der Umsatzsteuer befreit. Die Preise verstehen sich exkl. 5 % Werbeabgabe.

# Erscheinungstermine 2026

## Februar:

09.01. Buchungsschluss  
16.01. Datenschluss  
27.01. Erscheinungstermin

## März:

13.02. Buchungsschluss  
20.02. Datenschluss  
03.03. Erscheinungstermin

## April:

13.03. Buchungsschluss  
20.03. Datenschluss  
31.03. Erscheinungstermin

## Mai:

17.04. Buchungsschluss  
24.04. Datenschluss  
05.05. Erscheinungstermin

## Juni:

15.05. Buchungsschluss  
22.05. Datenschluss  
02.06. Erscheinungstermin

## Juli/August:

19.06. Buchungsschluss  
26.06. Datenschluss  
07.07. Erscheinungstermin

## September:

07.08. Buchungsschluss  
14.08. Datenschluss  
25.08. Erscheinungstermin

## Oktober:

11.09. Buchungsschluss  
18.09. Datenschluss  
29.09. Erscheinungstermin

## November:

09.10. Buchungsschluss  
16.10. Datenschluss  
27.10. Erscheinungstermin

## Dezember/Jänner 2027:

13.11. Buchungsschluss  
20.11. Datenschluss  
01.12. Erscheinungstermin



## Sozialer Vertrieb

Der 20er ist die einzige Zeitung Tirols, die direkt von Menschen an Menschen verkauft wird. Rund 500 Verkaufende besitzen einen Ausweis von uns, etwa die Hälfte davon ist jeden Monat auf Tirols Straßen präsent, verkauft den 20er an attraktiven Plätzen der Innenstädte oder bietet ihn bei kulturellen Veranstaltungen an. Durch unser besonderes Modell haben wir direktes Feedback

und kennen unsere tatsächlich verbreitete Auflage sehr gut: Die Doppelausgaben Juli/August und Dezember/Jänner haben eine Laufzeit von sechs Wochen und erscheinen in einer Auflage von 15 000 Stück – bei gleichen Inseratenpreisen. Die restlichen Monate haben eine Auflage von 8 000 bis 10 000 Stück.

## Was die Leser\*innen sagen:

Besonders gestärkt fühlen wir uns durch den Zuspruch von hunderten 20er-Freund\*innen, die uns seit 2020 mit monatlichen Beiträgen unterstützen. Einige Zuschriften verdeutlichen, welche außergewöhnliche Bindung hier entstanden ist:

Liebes 20er Team, ich lese den 20er nun schon seit Beginn und möchte euch zum Neustart ganz, ganz herzlich gratulieren. Der eigene Anspruch, dass sich die Zeitung auch an einem Zeitungsstand verkaufen sollte, ist meines Erachtens sehr gut gelungen. Die Themen sind aktuell, sehr gut recherchiert und vielseitig. Danke.

Ich finde ihr macht da etwas Großartiges. Ich bin begeistert über die Themenvielfalt, wie recherchiert wird, dass es Regionales und Internationales – oft in Bezug gesetzt – gibt. Und was ich sehr schätze: Ihr berichtet auch über Positives, Gelungenes und habt Anregungen dafür. Das tut gut.

Liebes Redaktionsteam! Mit gehöriger Aufmerksamkeit habe ich alle Ausgaben vom 20er aus dem Jahre 2025 gelesen. Besonders gefallen hat mir die Kooperation der Lehrredaktionen mit dem freien Radio Innsbruck. Euer Beitrag für ein gedeihliches Miteinander in einer Gesellschaft, die zunehmend zu fragmentieren beginnt, ist in Geld nicht aufzuwiegen und ich bin euch dafür sehr dankbar.

Der 20er zählt seit vielen Jahren zu meinem Lesestoff und ich darf euch bei dieser Gelegenheit einmal ein großes Kompliment für die interessanten und gelungenen Beiträge machen. Ich finde, es handelt sich hierbei um wirklichen „regionalen Qualitätsjournalismus“ [...].

Beste Zeitung Tirols.  
Gute journalistische Arbeit.

Der 20er erinnert mich in der Tat an den Falter. Tolle, lange Stories ... die Windräder-Geschichte war sehr spannend und könnte fast 1:1 auf Vorarlberg zutreffen. Bin noch nicht bis ganz zum Ende des Heftes gekommen ... das sagt alles, oder?

## Was wir über sie wissen:

Eine qualitative Erhebung durch Studierende und unser täglicher Austausch mit Leserinnen und Lesern gibt uns ein klares Bild von den Menschen, die den 20er regelmäßig kaufen: Es sind zumeist Frauen und Männer mit formal höherer Bildung, die im Leben einiges erreicht haben und aus dieser Position heraus ihr Glück teilen.

Sie interessieren sich für Kultur, Architektur, Kulinarik oder nachhaltige Produkte

genauso wie für Sozialpolitik und zukunftsfähiges Wirtschaften. Sie sind Forschende und Lehrende, Unternehmerinnen und Unternehmer, Ärztinnen und Pfleger, aber auch zahlreiche Studierende. Viele sind ehrenamtlich oder politisch engagiert und machen uns immer wieder auf wichtige Themen aufmerksam.

Kurz: Den 20er lesen Menschen, die an einem besseren Tirol für alle interessiert sind.

## Social Media

Die 20er-Community ist engagiert und wächst: Wir erreichen 4 260 Follower\*innen bei Facebook und 4 263 bei Instagram (Stand: Jänner 2026).

Beiden Communitys gemeinsam ist der herzliche, freundliche Austausch und die große Hilfsbereitschaft bei Spendenaufrufen.

Wir bewohnen offenbar ein gutes Eck im Internet. Kommen Sie gerne dazu!

### SOCIAL MEDIA

Instagram: 20er.zeitung

Facebook: 20er.Zeitung

Sie sind interessiert  
an einer Zusammenarbeit?  
Schreiben Sie uns!

Wenden Sie sich für eine Erstberatung bitte an unseren Kollegen Michael Krause:  
michael.krause@20er.at

20er – Die Tiroler Straßenzeitung  
A-6020 Innsbruck  
Innstraße 77

### Redaktion:

Telefon 0512/56 11 52

E-Mail: redaktion@20er.at

### Bankverbindung:

Tiroler Sparkasse

IBAN: AT36 2050 3000 0000 2212

BIC: SPIHAT22XXX



